



## Wegbeschreibung

### mit dem Auto:

Autobahn A3 Köln-Frankfurt, Abfahrt Niedernhausen-Wiesbaden; B455 Richtung Wiesbaden; nach ca. 2 km rechts ab auf die Landesstraße 3027 Richtung Niedernhausen, nach ca. 300 m links die Einfahrt zum Wilhelm-Kempf-Haus.

(Navigationssysteme: Falls Ihr System „Wilhelm-Kempf-Haus“ nicht kennt, geben Sie bitte Fondetter Straße ein, dies ist die Hauptstrasse von Wiesbaden-Naurod, von dort aus ist der Weg ausgeschildert.)

### mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnlinie Frankfurt-Limburg, bzw. S-Bahn-Linie 2 ab Frankfurt bis Bahnhof Niedernhausen, von dort mit Buslinie 22 Richtung Wiesbaden bis Haltestelle „Wilhelm-Kempf-Haus“ oder mit dem Taxi (Entfernung zum Bahnhof ca. 3 km).

Ab Wiesbaden-Hauptbahnhof: Bus zum „Platz der deutschen Einheit“, ab dort mit der Linie 22 Richtung Niedernhausen-Oberjosbach bis zur Haltestelle „Wilhelm-Kempf-Haus“.



### Veranstalter:

Religionspädagogisches Institut  
der EKKW und der EKHN



Pädagogisches Zentrum  
der Bistümer im Lande Hessen



Amt für katholische Religionspädagogik  
Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus  
Friedrichstraße 26–28, 65185 Wiesbaden

Amt für kath. Religionspädagogik Taunus  
Herzbergstraße 34, 61440 Oberursel

Tel. 0 6171 - 69 42 20

Fax 0 6171 - 69 42 25

e-Mail: relpaed-oberursel@bistumlimburg.de

www.relpaed-oberursel.bistumlimburg.de



## Ökumenischer Studientag

# Chance(n) nutzen – Konfessionelle Kooperationen im Religionsunterricht

Studientag für evangelische und  
katholische Religionslehrer/innen  
aller Schulformen

(LA-Nr: 0189310201)

**Mittwoch, 20. Februar 2019**

**8:30 - 16:00 Uhr**

**Wilhelm-Kempf-Haus**

**65207 Wiesbaden-Naurod**

**Kooperationen** zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht gibt es schon lange, auch Lerngruppen, in denen sich Schüler\*innen der jeweils anderen Konfession befinden, gehören an vielen Schulen zum Alltag.

Seit einiger Zeit ist, was die Position der Kirchen betrifft, Bewegung in die Diskussion um konfessionelle Kooperation gekommen: Wie kann heutiger Religionsunterricht den gesellschaftlichen und schulischen Realitäten Rechnung tragen, ohne seinen in der Verfassung garantierten Status aufzugeben? Anders gefragt: Wie kann der bekenntnisorientierte RU so weiterentwickelt werden, dass das Kennenlernen des „Eigenen“ in der fortlaufenden Begegnung mit dem „Anderen“ geschieht?

Dies ist zuerst eine religionspädagogische bzw. -didaktische Frage. Deshalb wird es am Vormittag um eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Erfahrungen, praktischen Ansätze und Unterrichtskonzepte gehen: Wie kann dialogisches und mehrperspektivisches Lernen in unterschiedlichen Schulformen gelingen? Welche Haltungen, welches didaktische Vorgehen und welches Unterrichtsmaterial sind dafür erforderlich?

In einem „Markt der Möglichkeiten“ werden am Nachmittag verschiedene Praxisbeispiele aus Hessen vorgestellt.

Außerdem wird die Gelegenheit bestehen, mit Vertretern beider Kirchen über die aktuellen schulrechtlichen Vorgaben und mögliche Entwicklungen ins Gespräch zu kommen.

**Referent:** Prof. Dr. Jan Woppowa, Lehrstuhl für Religionspädagogik/Religionsdidaktik am Institut für Kath. Theologie der Universität Paderborn

### **Thorsten Klug**

Amt für katholische Religionspädagogik  
Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus

### **Sebastian Lindner**

Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen

### **Anita Novotny**

Amt für katholische Religionspädagogik Taunus

### **Anita Seebach**

Religionspädagogisches Institut der EKKW und EKHN,  
Frankfurt

## **Verlauf des Tages:**

- 8:30 Uhr: Ankunft und Anmeldung
- 9:00 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle
- 9:30 Uhr: Input und Workshop  
Prof. Dr. Jan Woppowa  
„Didaktische Ansätze und unterrichtspraktische Beispiele zum Umgang mit konfessioneller Heterogenität“
- 12:30 Uhr: Mittagessen
- 13:30 Uhr: Podiumsgespräch mit  
Andreas von Erdmann, Dezernent  
Schule und Bildung, Bistum Limburg  
und Pfr. Stefan Knöll, Oberkirchenrat  
im Referat Schule und Religionsunterricht  
der EKHN und EKKW
- 14:45 Uhr: Markt der Möglichkeiten inkl.  
Kaffeepause
- 15:45 Uhr: Tagesabschluss in der Kapelle
- 16:00 Uhr: Tagungsende

## **Teilnahmekosten**

Den Teilnehmerbeitrag von 15 € überweisen Sie bitte

### **bis 5. Februar 2019.**

IBAN: DE94 5105 0015 0188 0313 31  
Kontoinhaber: Pädagogisches Zentrum  
Bankname: Nassauische Sparkasse  
Verwendungszweck: PZ 190-08-02 + Name und Vorname  
des Teilnehmers + Studientag 20.02.2019

## **Anmeldung**

Die Anmeldung per Mail oder Telefon erfolgt über das Amt für Religionspädagogik Taunus, Telefon: 0 6171 694220 oder [Relpaed-oberursel@bistumlimburg.de](mailto:Relpaed-oberursel@bistumlimburg.de) **bis 5. Februar 2019.**

Die Veranstaltung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie mit zwei halben Tagen akkreditiert. LA-Nr: 0189310201

Dienstbefreiung ist Religionslehrer\*innen auf „Antrag bis zu zwei Tage im Schuljahr zur Teilnahme an von den Kirchen veranstalteten Arbeitsgemeinschaften zu erteilen“ (HKM-Erlass vom 3. September 2014).